

Sitzungsprotokoll 23.9.2024

Teilnehmer:innen

- Michel Bauer (Elternvertreter)
- Philipp Giese (Elternvertreter)
- Uta Meyer (Gemeindevertretung)
- Janine Gerike (Gemeindevertretung)
- Manuela Kirmse (Amt Brück)
- Patricia Gebert (Amt Brück)
- Claudia Neumann (KiTa Eichhörnchen)
- Natalie Welak (KiTa Eichhörnchen)
- Denise Werner (KiTa Eichhörnchen)

Patricia Gebert und Manuela Kirmse sind als Vertretung von Lars Nissen (Amt Brück) anwesend. In Abstimmungen werden beide deshalb als 1 Stimme gezählt. Damit ergibt sich eine Anzahl von insgesamt 8 Stimmberechtigten Teilnehmer:innen.

Geschäftsordnung

Der Beschluss einer Geschäftsordnung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Wahl Vorstand

Wahlausschuss

- Michel Bauer
- Uta Meyer

Art der Wahl

Es wird einstimmig für eine offene Wahl gestimmt.

Kandidaten

- Uta Meyer wird für den Vorstand vorgeschlagen
- Michel Bauer stellt sich selbst zur Wahl als Stellvertretung
- Natalie Welak nominiert Michel Bauer zusätzlich

Abstimmung

- **Uta Meyer** wird mit **7 Fürstimmen** und **1 Enthaltung gewählt**
- **Michel Bauer** wird mit **6 Fürstimmen** und **2 Enthaltungen** zur Stellvertretung **gewählt**

Diskussion über Stimmberechtigung von Claudia Neumann

- Michel Bauer und Philipp Giese bringen ein, dass Claudia Neumann in Ihrer Rolle als KiTa-Leitung einem potentiellen Interessenkonflikt unterliegt
- Weiter könnte sie durch Ihre Rolle als Leitung auch eine Beeinflussung der anderen Teilnehmer der KiTa-Eichhörnchen ausüben (bewusst oder unbewusst)
- Michel Bauer und Philipp Giese weisen darauf hin, dass von der Teilnahme der Leitung explizit abgeraten wird (siehe https://mbjs-fachportal.brandenburg.de/sixcms/media.php/102/empfehlungen_zur_bildung_von_kindertagesstaetten_ausschuessen.pdf)
- Patricia Gebert erläutert, dass dies alles keinen Grund für einen Ausschluss darstellt
- Claudia Neumann bleibt Stimmberechtigt

TO1: Vorstellung TO

- Auf Grund der hohen Anzahl von TO-Punkten und der beschränkten Zeit wird vorgeschlagen, dass sich der KiTa-Ausschuss 3-4 mal im Kalenderjahr trifft

TO2: KiTa-Konzept

- Michel Bauer bringt Zweifel ein, dass das vorgeschlagene KiTa-Konzept in der aktuellen Situation der KiTa umgesetzt werden kann
- Michel Bauer und Philipp Giese merken an, dass es nicht realistisch erscheint, den Zeitraum für die Eingewöhnung per Definition auf 3+ Wochen auszulegen, da dies nur schwer mit der Arbeitsrealität der Eltern zu vereinbaren ist
 - Es gibt eine Nachfrage über Alternativen zum Berliner Modell
 - Patricia Gebert erläutert, dass das Berliner Modell der Standard sei und keine anderen Modelle vorgesehen sind
- Claudia Neumann und Natalie Welak stellen heraus, dass dieser Zeitraum immer an der jeweiligen Situation des Kindes in der Eingewöhnung angepasst wird
 - Im Elementarbereich der KiTa benötigen die meisten Kinder keine 3 Wochen zur Eingewöhnung
 - Eine Meldung aus der Elternschaft wonach eine Eingewöhnung in die Krippe auf 8 Wochen gestreckt wurde
 - Weitere Meldung aus der Elternschaft in der angemerkt wird, dass im Elementarbereich eine Eingewöhnung statt mit einem Bezugserzieher stattgefunden hat, der während der Eingewöhnung gekündigt wurde
- Uta Meyer bringt ein, dass Konzept und Realität nicht zu vermischen sind
- Philipp Giese merkt daraufhin an, dass seiner Meinung nach ein Konzept sich auch daran orientieren sollte, was in der Realität umzusetzen ist
- Michel Bauer unterstützt dies, und merkt an, dass durch ein Konzept auch eine Erwartungshaltung bei den Eltern erzeugt wird und es möglich sein muss, dass die Einrichtung diese auch erfüllt

- Natalie Welak stellt fest, dass im aktuellen Konzept die Vorschulkinder noch keine Berücksichtigung finden
 - Patricia Gebert stellt auch hier fest, dass es hierfür Standardverfahren gibt

Abstimmung

Das Konzept wurde **einstimmig befürwortet**.

TO3: Schließzeiten 2025

- Michel Bauer schlägt vor die Schließzeit im Sommer auf 1 Woche zu verkürzen und mit verkürzten Öffnungszeiten der KiTa zu arbeiten (auf diese könnten sich Eltern dann langfristig einstellen)
 - Patricia Gebert stellt klar, dass es für verkürzten Öffnungszeiten keine rechtliche Grundlage gibt

Abstimmung

Die Schließzeiten können mit **4 Fürstimmen** und **4 Gegenstimmen nicht** befürwortet werden.

- Weitere Abstimmung im Sozialausschuss
- Beschluss kann frühestens am **7.11.2024** erfolgen
- Es wird angemerkt, dass ein Eilbeschluss für Eltern, die ihre Urlaubsplanung abgeben müssen wünschenswert wäre
- Patricia Gebert stellt fest, dass es keine Grundlage für einen Eilbeschluss gibt

TO4: Extra Schließtag 23.12.2024

- Michel Bauer und Philipp Giese erläutern, dass ihrer Meinung nach Eltern diese Jahr schon genug durch außerordentliche Schließung von Gruppen oder der gesamten KiTa belastet wurden und das es als sehr erfreulich wäre auf den weiteren Schließtag dieses Jahr zu verzichten.

Abstimmung

Der Schließtag am 23.12.2024 wird mit **5 Fürstimmen, 2 Enthaltungen** und **1 Gegenstimme befürwortet**.

TO5: Einführung einer Personal Ampel

- Natalie Welak erklärt das Konzept hinter der Personal Ampel

– Schaubild einfügen –

- Philipp Giese stellt fest, dass durch die Erhebung der Daten wie oft sich die KiTa im Bereiche Orange/Rot befindet auch eine gute Grundlage für die Weitergabe an das Land ergibt

TO6: Bring- und Abholsituation während der Essenszeiten

- Claudia Neumann und Natalie Welak erläutern, dass Bringen und Abholen der Kinder während der Essenszeiten problematisch ist, da hierdurch die Kinder beim Essen gestört werden und nicht zur Ruhe kommen
- Die Kinder sollen am Morgen **bis 8:00 oder wieder ab 8:30** gebracht werden
- Dazu existiert bereits ein Aushang im Eingangsbereich der KiTa
- Michel Bauer und Philipp Giese werden dies noch einmal in der Whats-App Community der Eltern bekannt geben
- Es gibt eine **4 Wochen Übergangszeit (ab wann?)** danach kann in der Zeit **von 8:00 bis 8:30** niemand mehr die KiTa betreten
- In Notsituation kann die Klingel am Eingang oder das Telefon benutzt werden

TO7: Sonnensegel im Innenhof

- Die KiTa muss den konkreten Bedarf an das Amt Brück melden
- Die Kosten sollen nach Möglichkeit aus dem Haushalt gedeckt werden und nicht aus privaten Mitteln der Eltern

TO8: Einführung einer KiTa-Kasse

- Diese Kassen sind offiziell nicht gestattet
- Im Rahmen einer Elternversammlung soll geklärt werden, wie man hier agieren kann

TO9: Mitwirkung von Eltern

- Michel Bauer erklärt die Bereitschaft von Eltern sich am morgendlichen Küchendienst zu beteiligen
- Diese Idee wird vom KiTa-Personal positiv empfangen
- Patricia Gebert klärt diesen Vorschlag im Amt Brück ab und gibt **Rückmeldung (bis wann?)**

TO10: Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 18.11.2024 um 17:30 statt.

Außerordentlicher Diskurs zur Personalsituation

- Es sind alle Stellen besetzt
- Am 1.10.2024 sind 50 Kinder in der KiTa (Kapazität 60 Kinder)
- Michel Bauer spricht an, dass es besser wäre, wenn mehrere Gruppen für jeweils 2 Tage geschlossen würden an Stelle von 1 Gruppe (inklusive Geschwister) für die ganze Woche
 - Patricia Gebert bestätigt, dass dies vom Amt beim nächsten "worst-case" berücksichtigt wird
- Frage der Eltern an das Amt: "Wonach werden die Gruppen für eine Schließung ausgesucht"
 - "Reihum"
 - Michel Bauer merkt an, dass dies nicht zwangsläufig die beste Idee ist, da hier die Auslastung der einzelnen Gruppen nicht berücksichtigt wird (z.B. Schließung einer Gruppe, die wegen Krankheit bereits unterbesetzt ist)